



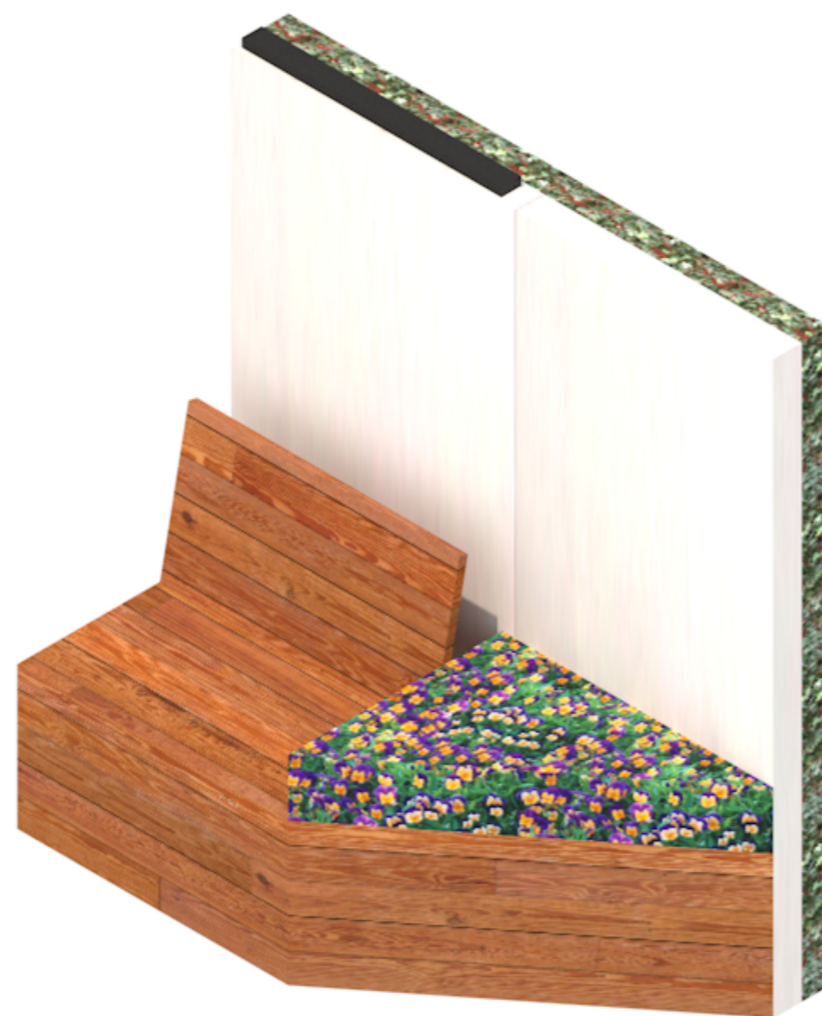
TRAPEZBOX

ALEXANDRA HAAF | MAXIMILIAN DISSINGER

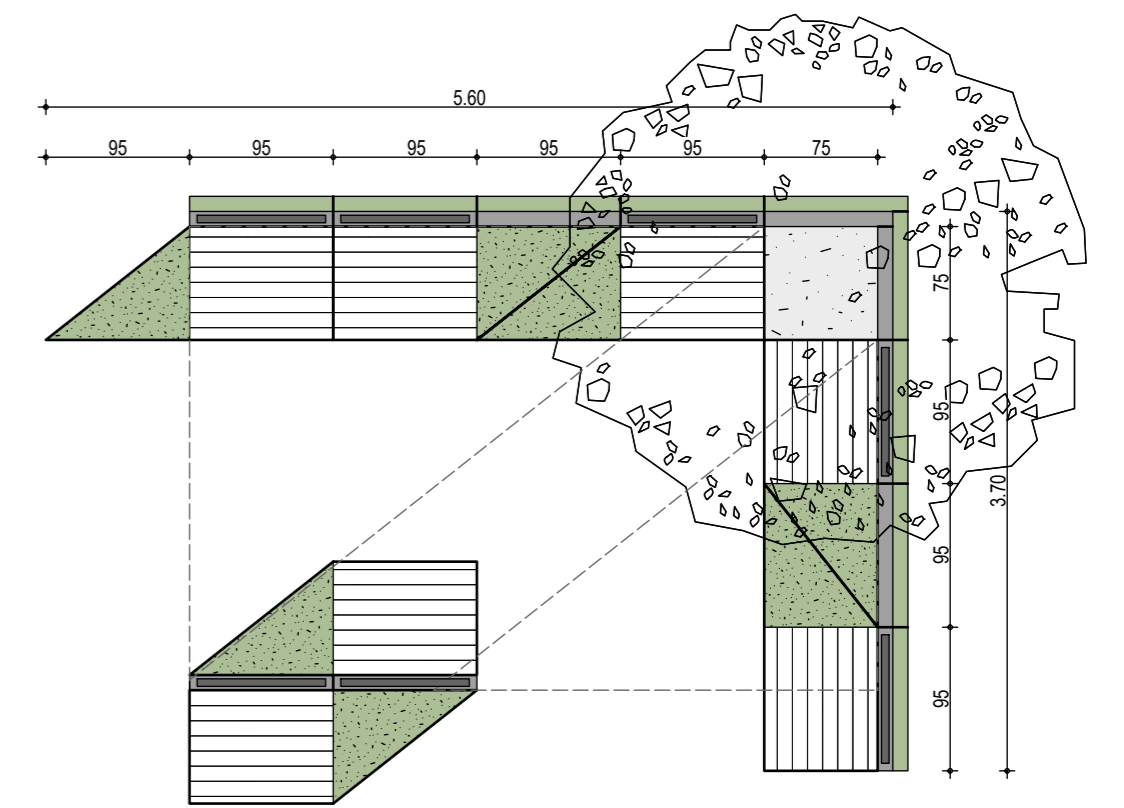
Sitzen im Grünen

Lärm, schlechte Luftqualität, wenig Grünflächen. Dies findet man meist an zentralen Plätzen in Großstädten. Dort gibt man nur wenig ruhige Orte zum Verweilen und Entspannen. Das Projekt "Trapezbox" beschäftigt sich genau mit diesen Aspekten. Dank eines kombinierbaren Sitzelements mit einem begrünten Akustikelement wird Lärm reduziert, Luftqualität verbessert und Sitzfläche in Städten geschaffen.

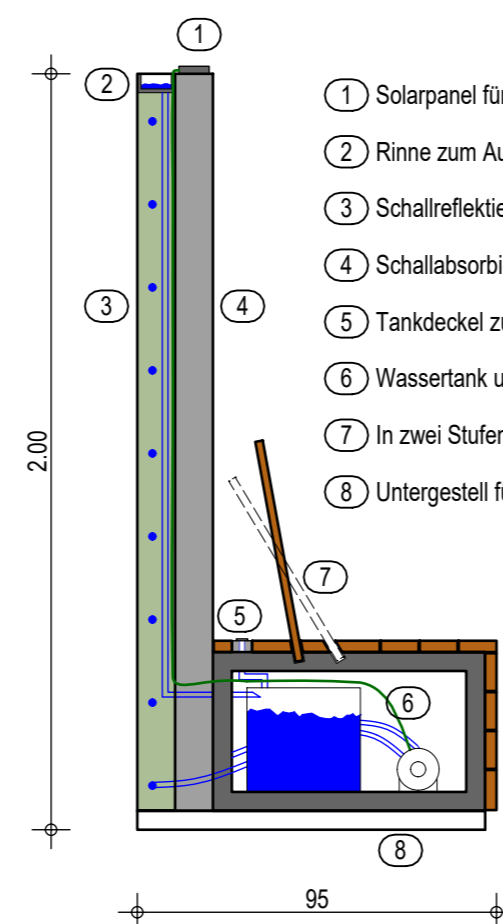
Das einzelne Sitzmodul ist mit einer in zwei Stufen verstellbaren Rückenlehne und einem angrenzenden Pflanzentrog zum Wohlfühlen ausgestattet. Das zur Straße schallreflektierende und zur Sitzfläche zugewandte schallabsorbierende Akustikelement wird unkompliziert an das Sitzmodul befestigt. Dank der trapezartigen Form kann das Modul in verschiedenste Anordnungen gebracht werden. Das Sitzmodul ist nahezu autark. Auf dem Akustikelement befindet sich ein Solarpanel das Strom für eine unter der Sitzfläche angeordnete Pumpe produziert. Diese befördert das in einem Tank gesammelte Regenwasser, aufgefangen von einem schräg gespannten Sonnensegel, an die begrünte Fassade des Akustikelements. Über einen Tankdeckel hinter der Rückenlehne kann fehlendes Niederschlagswasser bei Bedarf aufgefüllt werden.



Einzelnes Modul



Grundriss Maßstab 1:50

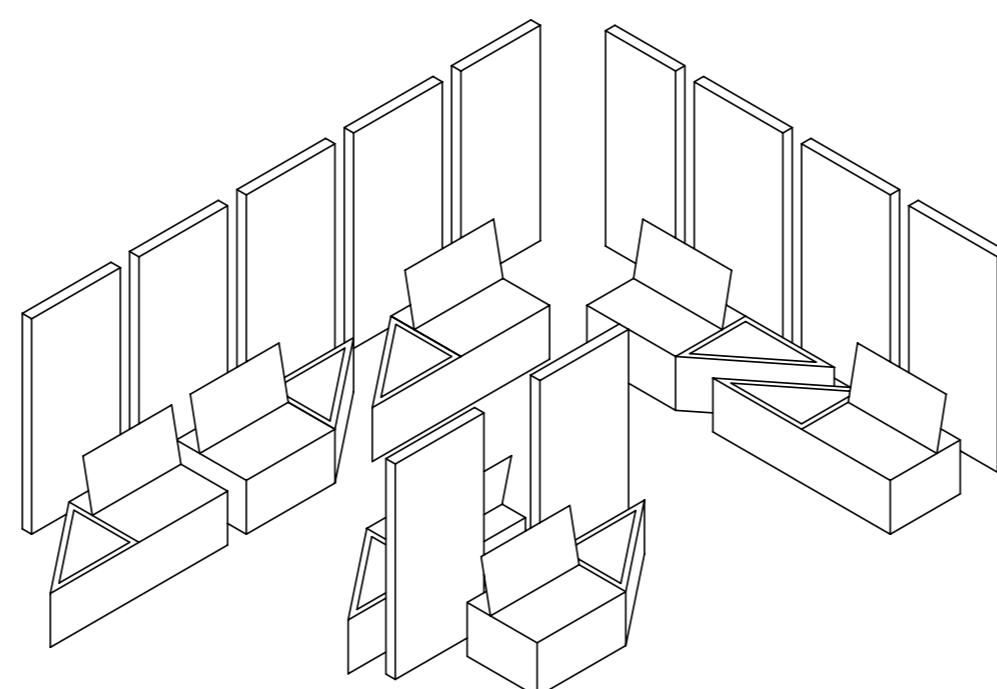


Schnitt Maßstab 1:25

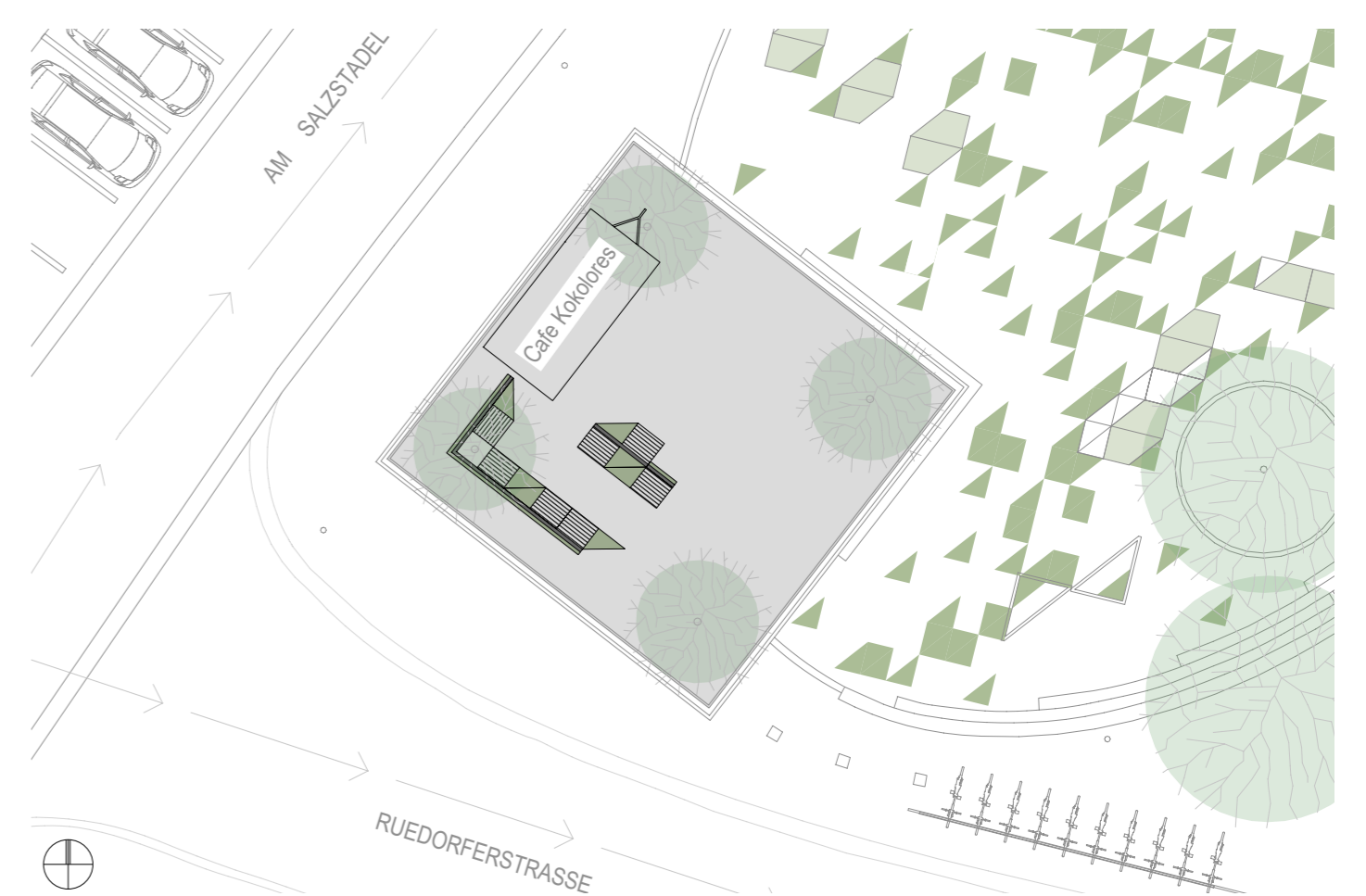
- ① Solarpanel für Stromversorgung Wasserpumpe
- ② Rinne zum Auffangen des Regenwassers von Sonnensegel
- ③ Schallreflektierende begrünte Seite
- ④ Schallabsorbierende Seite
- ⑤ Tankdeckel zum Auffüllen des Wassertanks
- ⑥ Wassertank und Wasserpumpe unter Sitzfläche
- ⑦ In zwei Stufen verstellbare Rückenlehne
- ⑧ Untergestell für Transportfähigkeit



Rendering



Modularität



Lageplan mit Cafe Kokolores Maßstab 1:200